Rotterdam. Nach der Team-Entscheidung bei der Dressur-Europameisterschaft in Rotterdam stehen bisher sieben Nationen für die Olympischen Spiele in London im nächsten Jahr fest.

Nach den Medaillengewinnern Niederlande, Großbritannien und Deutschland sowie den USA bei den letzten Weltreiterspielen im letzten Jahr in Lexington kamen nun weitere drei Nationen aufgrund ihrer Platzierung bei der EM in Rotterdam dazu: Schweden als Vierter, Spanien als Fünfter und Dänemark als Sechster.

Die nächsten beiden Mannschaften werden bei den Panamerikanischen Meisterschaften in Guadalajara/ Mexiko (14. bis 29. Oktober) ermittelt.

Insgesamt gehen in London elf Mannschaften an den Start. Die Teams bestehen – im Gegensatz zu Europa- und Weltmeisterschaften – nur aus drei Reitern, von denen wiederum jeder nur ein Pferd melden darf. Medaillen vergeben werden in der Team- und in der

Einzelwertung aus Grand Prix, Grand Prix Special und Kür. Es gibt also keine Einzelmedaillen – wie bei der EM und der EM – im Grand Prix Special und in der Kür.